



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Bad Kreuznach

Michael Simon
Fraktionsvorsitzender
Klostergasse 17
55546 Pfaffen-Schwabenheim
Tel. 06701 / 911948
Mobil: 0171 / 17 62 333
michael@simon21.de

Pfaffen-Schwabenheim, den 12.09.2022

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Kreuznach
Herrn Verbandsbürgermeister Marc Ullrich
Rheingrafenstr. 11
55583 Bad Kreuznach – Stadtteil Bad Münster a. St. Ebernburg

Sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Ullrich,

der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat bittet den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderats zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die SPD-Fraktion

Michael Simon / Fraktionsvorsitzender

Antrag der SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat

Bad Kreuznach

Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach – Stelle einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers schaffen

Der Verbandsgemeinderat Bad Kreuznach möge folgenden Antrag beschließen:

Die SPD-Fraktion im Verbandsgemeinderat beantragt bis zum Ablauf des ersten Quartals 2024 ein Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach zu erstellen. Dazu ist auf der Grundlage fachlicher Kompetenz die Einrichtung einer Vollzeitstelle für eine Klimaschutzmanagerin / einen Klimaschutzmanager notwendig, die wir beantragen und für die wir um Unterstützung im Rat bitten.

Aus unserer Sicht als sozialdemokratische Ratsfraktion soll das integrierte Klimaschutzkonzept als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für den Klimaschutz im Rahmen der Aktivitäten zur lokalen Entwicklung dienen und den Klimaschutz weiter nachhaltig in der Verbandsgemeinde verankern.

Das Konzept soll allen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aber auch den Bürgerinnen und Bürgern dabei helfen, zu erkennen welche technischen und wirtschaftlichen Potentiale zur Minderung von Treibhausgasen zur Verfügung stehen. Neben dem Aufzeigen der Potentiale bei der Einsparung von Treibhausgasen kann ein Klimaschutzkonzept auch zum Beispiel eine Optimierung von alternativen Verkehrsformen, wie der Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, der E-Mobilität oder der weiteren Verbesserung des Radwegekonzepts dienen.

Um aber ein wirklich überzeugendes Konzept erstellen zu können, benötigt die Verbandsgemeinde aus Sicht der SPD-Fraktion zusätzliche Kompetenz und Kapazität. Aus diesem Grund sprechen wir uns dafür aus, dass ab Februar / März 2023 eine Stelle für eine Klimaschutzmanagerin oder einen Klimaschutzmanager geschaffen wird, die im Haushalts - und Stellenplan abgebildet ist.

Eine Klimaschutzmanagerin / ein Klimaschutzmanager ist in der Lage, klimapolitisch geeignete Maßnahmen zu definieren und festzuschreiben, des Weiteren kann er/sie die VG und auch die Bürgerinnen und Bürger in energetischen und klimaschutztechnischen Fragen beraten, was ebenfalls einen zentralen Baustein des Klimaschutzmanagements darstellt.

Wir sprechen nicht selten über Einzelmaßnahmen zum Klimaschutz – auch auf der kommunalen und lokalen Ebene. Das ist zwar in Ordnung und richtig, aber aus unserer Sicht allein nicht zielführend und ausreichend. Wir brauchen vielmehr die professionelle Verankerung eines umfassenden lokalen Klimaschutzes.

Wir fordern die Verbandsgemeindeverwaltung auf, umgehend sämtliche Möglichkeiten zu prüfen, um ausreichende Förder- und Finanzierungsmittel für das Integrierte Klimaschutzkonzept und die Umsetzung der daraus folgenden Maßnahmen, als auch für die Einrichtung der Stelle der Klimaschutzmanagerin / des Klimaschutzmanagers zu generieren. Dabei verweisen wir auch auf das seitens des Landes Rheinland-Pfalz angekündigte Klimaschutzinvestitionsprogramm und möglicherweise daraus zur Verfügung stehende Finanzmittel.

Antragsbegründung:

Klimaschutzmanager unterstützen – wie oben schon ausgeführt - die Verbandsgemeinde dabei, die internationalen Vereinbarungen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene konkret umzusetzen. Dafür initiieren und unterstützen sie Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in der gesamten Kommune. Sie sind Ansprechpartner für Politik und Verwaltung, die Ortsgemeinden, Industrie, Handwerk, Vereine, Institutionen und nicht zuletzt für die Bürgerinnen und Bürger.

Ziel des Klimaschutzmanagements ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in alle Abläufe zu integrieren.

Klimaschutzziele und konkrete Maßnahmen sind in ein zu erstellendes Klimaschutzkonzept aufzunehmen, das als Richtschnur für das politische Handeln dient.

Der Grundsatz „Global denken – Lokal handeln“ muss unser konsequenter Maßstab für unser politisches Handeln sein.

Dazu ist auch das Wissen um den Klimawandel und Maßnahmen zum Klimaschutz und Klimaanpassung zwingend, etwa Fachwissen zu: Erneuerbaren Energien, Dorf- und Gemeindeentwicklung, Bauen/Sanieren, dezentrale Energieversorgung, nachhaltige Flächennutzungsplanung, Umweltpsychologie, Verständnis zu den (kommunalen) Handlungsoptionen und Entscheidungswegen, Wissen rund um Fördermöglichkeiten und die Beantragung von Fördermitteln im Sinne der Projektumsetzung, ein Wissen rund um das Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, politische Kommunikation und Bürgerbeteiligung, Moderation und Gesprächsführung von zentraler Bedeutung. Diese vielfältigen Kompetenzen werden im klimapolitischen Prozess zwingend benötigt. Wir möchten als SPD-Verbandsgemeinderatsfraktion dazu den politischen Aufschlag machen und setzen auf die breite und starke Unterstützung des Rates, denn es geht um eine politische Notwendigkeit, die aus unserer Sicht „alternativlos“ ist und den Anspruch auf politische Gestaltung in einem zentralen Politikfeld untermauert. Die Verbandsgemeinde ist Dienstleister für die Ortsgemeinden und würde mit der Einrichtung einer Stelle für das Klimaschutzmanagement dieser Aufgabe Rechnung tragen, zumal in einem Bereich, den wir nicht vernachlässigen dürfen.

Weiter wird auf die obigen Ausführungen im Antrag verwiesen.